

Schneeweiß im Bergischen



Helle und weiter
Empfang



Ein weißes Wohnhaus mit viel Transparenz wünschten sich die Hauseigentümer. An ein Massivholzhaus dachten sie zunächst nicht.



Eleganz durch
Weißlasur

Björ: Fullwood



Feudaler Anblick mit
großem Querhaus

Leichtes Erscheinungsbild
trotz großer Holzflächen



Bad im Parterre



Speiseeck im
Querhaus



So viel Weiß wie möglich, stellte sich die Bauherrin des Referenzhauses 'Bergische Sonne' vor, wenn sie an ihr Traumhaus dachte. Hell und lichtdurchflutet sollte es sein, mit reichlich offener Wohnfläche. An ein Holzhaus – geschweige denn ein Massivholzhaus – dachten sie und ihr Mann zunächst nicht. Über einen Freund kam das Ehepaar eher zufällig auf den Hersteller. Vorurteilsfrei besuchten sie ein nahegelegenes Musterhaus des Hausbauspezialisten und war sogleich positiv angetan von der modernen, hellen Optik und dem angenehmen Raumklima darin.

Konsequent weiß
möbliert



Südseite des ansonsten quaderförmigen Baukörpers tritt ein zweigeschossiges, verglastes Querhaus hervor, das im Obergeschoss mit einem tollen Balkonvorbau aufwartet. Das Zusammenspiel von weißer Fassade mit dunklen Fenster-/Türrahmen sowie schwarzem Dach passt sich zeitlos und elegant an die regionale Fachwerk-Architektur im Bergischen Land an.

Vorsicht Farbe

Die massiven, weiß gestrichenen Kiefernwände kontrastieren mit dem Satteldach, den Fensterrahmen und Roll-ladenkästen, die in Anthrazit gehalten sind. Im Hausinneren riet der erfahrene Blockhaushersteller hingegen dringend von komplett weiß gestrichenen Wänden und Decken ab. Er überzeugte die Hausbesitzer, lediglich die Dachschrägen und die Holzbalkendecken im Erdgeschoss weiß zu lasieren. Dazu kombinierte das Eigentümerpaar weiße Leichtbau-Ständerwände, weiße, teils verglaste Zimmertüren und innen weiße Fensterrahmen. Die Holzwände sind im Innenraum mit einem UV-Schutzanstrich versehen, bei dem die

Doppeltür zur
Wohnküche



Rustikal, nein danke!

Nach den Wünschen der Hauseigen-tümer plante die Firma ein sehr großzü-giges, geradliniges Haus für mindestens drei Personen, mit weitläufigem offenem Wohnbereich im Erdgeschoss und einer großflächig verglasten Südfront, die reich-lich natürliches Licht herein lässt und ei-nen weiten Ausblick in den Garten und auf die Umgebung gewährt. Entstanden ist ein anderthalbgeschossiges Gebäude mit zen-tralem Querhaus, das auf einem Grundriss von zwölf mal 10,5 Metern gut 170 Qua-dratmeter Nutzfläche aufweist. An der

**Aufgehellte Holzdecke
und kräftige Eichenböden**



Holzmaserung voll sichtbar bleibt, um den Blockhauscharakter zu erhalten. Die nahtlos glatten Vollholzwände unterstreichen den schnörkellosen Look des Hauses und schaffen ein gleichermaßen behagliches wie geradliniges Ambiente.

Aus Skepsis wird Begeisterung

Als die im Werk vorgefertigten Wandelemente an einem sonnigen Morgen Anfang Juni geliefert wurden, stand der Baukran schon bereit und die Monteure legten sogleich mit ihrer Arbeit los. Nach drei Tagen stand der Rohbau noch ohne Dach-eindeckung da und erweckte zunächst viel Skepsis in der Nachbarschaft. Ein massives Holzhaus gab es bis dato in dem gewachsenen Einfamilienhausviertel nicht. Würde

es wie eine Skihütte aussehen? Zöge Wind durch Ritzen? Könnten überhaupt Leitungen verlegt werden? Die große Spannung schlug schnell in Begeisterung um, als das Haus ausbaufertig war. Fast schien mancher Beobachter zu bedauern, dass die Maler die Holzwände weiß anstrichen.

Der Winter kann kommen

Auch der Innenausbau klappte wie am Schnürchen, sodass die Familie Anfang Oktober, also nach vier Monaten Bauzeit, ihr komplett fertiges Eigenheim beziehen konnte. Im ersten und ungewohnt kalten Winter waren die Eigentümer sehr zufrieden mit der Dämmung: Die 20 Zentimeter dicken, einschaligen Blockwände waren absolut winddicht

und es blieb stets mollig warm im Haus. Dazu leisten auch die Aufdachdämmung und die Wärmeschutzfenster ihren Beitrag. Beheizt wird das Gebäude über die auf beiden Etagen verlegte Fußbodenheizung, die von einer Gastherme gespeist wird. Unterstützt wird die Warmwasserbereitung von einer Solaranlage.

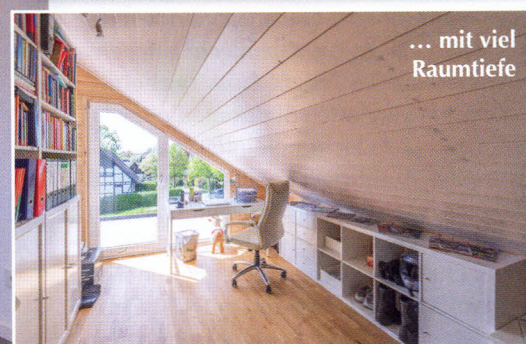
Innen transparent

Neben dem wohltuenden Raumklima trägt das nachhaltige und umweltfreundliche Baumaterial Holz auch zum allgemeinen Klimaschutz bei. Die Fußböden ließen die Eigentümer mit widerstandsfähigem

**Elegante Treppen-
führung**



**Schlanke
Kinderräume...**



**... mit viel
Raumtiefe**

Highlight Schlafzimmer
im Querhaus



Eichenholz bedecken; lediglich in den Bädern und in der Diele wurden pflegeleichte Fliesenböden verlegt. Betritt man das Haus durch den nordseitigen Haupteingang, gelangt man in den geräumigen Flur mit der Geschosstreppe und einem schmalen Weg, der zum Seiteneingang unter dem Carport führt. Von der Diele aus kann der Blick durch die verglaste Doppelflügeltür in den Wohnbereich gehen und durch bodentiefe Fenster in den Garten und die Ferne schweifen. Diese Transparenz bewirkt ein großzügiges und offenes Wohngefühl im Haus.

Schwarz-Weiß-Grau

Hinter dem Eingang rechts geht es zum Gäste-Duschbad/WC, ein paar Schritte weiter befindet sich am Durchgang zum Carport eine Garderobe und ein Vorratsraum. Linker Hand schwingt sich eine halbgewendelte Eichenholzstreppe mit offenen Tritten ins Dachgeschoss. Im Wohnbereich, der gut die Hälfte des Erdgeschosses einnimmt, gehen Küche, Ess- und Wohn-

bereich fließend ineinander über. Optisch gegliedert wird die Fläche vom Erker und einem Stützbalken, der in ein unauffälliges, nur von der edlen Couchgarnitur einsehbares Bücherregal integriert wurde. Sämtliche Möbel und sogar die Fußleisten sind weiß. Ausnahmen bilden nur der große Esstisch, der sein unbehandeltes Massivholz zeigt, und die anthrazitfarbene Arbeitsplatte in der Küche. Passend zum Farbkonzept des Hauses sind die Bodenfliesen schlicht grau marmoriert und die Wandfliesen der Bäder in Weiß gehalten.

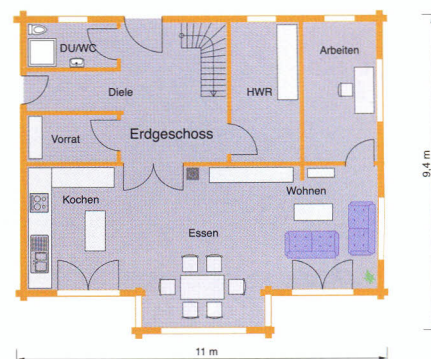
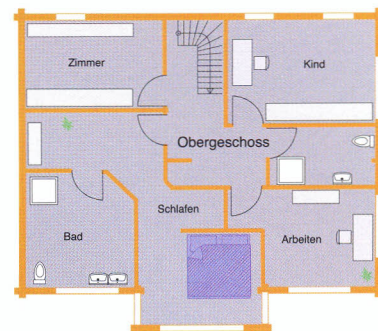
Rückzug im Dachgeschoss

Das Highlight des Dachgeschosses, das einen Kniestock von 105 Zentimetern aufweist, ist eindeutig das elterliche Schlafzimmer: Es befindet sich im vollgeschossigen Querhaus und lässt einen durch bodentiefe Fenster den Blick vom Bett hinaus ins Grüne zu. Um den Stellplatz des Bettes gemütlich und geschützt zu machen, ließ die Hausherrin am Kopfende des Bettes zusätzliche eine halbhohe

Wand einziehen, die einen Durchgang zur Ankleide und weiter zum großen Bad offen lässt. Die Balkonbrüstung wählte sie aus Glas, damit man im Liegen nicht gegen das Geländer schaut. Im Bad mit Dusche, Eckbadewanne und WC genießt man die Fußbodenheizung. Der Sohn der Familie besitzt unmittelbar neben seinem Schlafzimmer auch ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC. Zwei weitere Zimmer sind ebenfalls vom zentralen Flur des Dachgeschosses aus zu erreichen.

„Nun ist das Haus genau so schön geworden, wie ich es mir vorgestellt hatte“, schwärmt die Hausherrin. Das habe nur die gute Zusammenarbeit mit dem Hersteller möglich gemacht, sind sich sie und ihr Mann sicher.

BH



Gut 170 qm bieten die zwei Etagen des einschaligen Massivholzhauses aus Lamellenkiefer. Eine Gastbrennwertherme plus Solarthermie heizen über die Fußböden.

Beeindruckende
Klarheit im Bad



Weitere Informationen

Fullwood Wohnblockhaus
Oberste Höhe
D-53797 Lohmar
Telefon +49 (0)2206-9533700
Internet www.fullwood.de